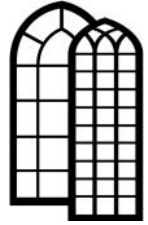


Gemeindebrief



Evangelisch-Reformierte Kirchen
zu Bückeberg und zu Stadthagen

Mai Juni Juli

Nr. 2 / 2023



Lass den Sommer in dein Herz und öffne deine Seele.

Jo M. Wysser

Liebe Gemeindeglieder aus Bückeburg und Stadthagen,

mit Reinhard Nagel ist nicht nur ein verlässlicher, fachlich versierter und für das Wohl und den Erhalt unserer Gemeinden engagierter Presbyter von uns gegangen - nein, mit ihm haben wir auch unser letztes Mitglied des Stadthagener Presbyteriums verloren, das nun vollständig unbesetzt ist.

Eine ziemlich schwierige, bisher noch nicht da gewesene Situation, in der jetzt schnell zu klären ist, ob die Fortführung des Amtes – zumindest vorübergehend – durch das derzeit nur aus Bückeburger Kirchengliedern bestehende Presbyterium möglich ist.

Wir haben uns in dieser juristisch nicht einfachen Frage bereits an den Reformierten Bund gewandt und dort um Unterstützung und rechtliche Beratung gebeten. Dabei spielt auch die Grundsatzfrage, ob beide Gemeinden nach juristischer bzw. auch körperschaftsrechtlicher Beurteilung jeweils eigenständig oder eine Kirche mit zwei Gemeindezweigen sind, eine entscheidende Rolle.

Unabhängig vom letztlich festgestellten rechtlichen Status bin ich, wie übrigens auch alle weiteren Presbyteriumsmitglieder, der Ansicht, dass aus Gründen gleichberechtigter Zusammenarbeit die Gemeinde Stadthagen mit mindestens einem eigenen Presbyter/einer Presbyterin im Gesamtpresbyterium vertreten sein sollte.

Deshalb die Bitte, dass Sie zeitnah geeignete Personen in ihrer Gemeinde ansprechen, die zur Übernahme dieses Amtes bereit wären.

Bisher wurden neue Interessenten vom amtierenden Presbyterium ausgewählt und der Gemeinde zur Abstimmung vorgeschlagen. Zukünftig sollte das geändert und das Wahlrecht angewandt werden. Danach werden neue Presbyteriumsmitglieder von der jeweiligen Gemeinde vorgeschlagen und durch diese auch gewählt. Richtigerweise sollte die aktuelle Wahl dann im Rahmen einer Gemeindeversammlung Stadthagens erfolgen.

Um auch jüngere Gemeindeglieder mehr einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zu mehr Mitsprache zu bieten, sollten wir über eine Senkung des Wahlalters (aktives wie passives Wahlrecht) nachdenken.

Unsere zur Zeit noch angewandte Kirchenordnung bzw. die Ordnung der Konföderation resultiert noch aus den 1950er Jahren und bedarf einer grundlegenden Überarbeitung und Neufassung, u.a. da darin noch viele Gemeinden aufgezählt sind, die heute der Konföderation nicht mehr angehören. Im Zuge dieser Aktualisierung wären dann auch solche praxisfernen Regeln abzuschaffen, nach denen ein Presbyter auf Lebenszeit gewählt wird.

Ein Relikt, welches auf potentielle Interessenten wohl eher abschreckend wirkt.

Aktuell erreicht uns ein Schreiben der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK), an die wir die Beitragszahlungen für die Pensionen unserer in den Ruhestand gegangenen Pastoren leisten.

Die NVK teilt uns mit, dass soweit keine Neubesetzung der Pastorenstelle mehr erfolgt, die Mitgliedschaft bei ihr endet. Mit der Folge sehr gravierender finanziellen Folgen für uns.

Denn was weder uns noch vermutlich früheren Presbyterien und Pastoren bewusst war ist, dass die Pensions-Versorgungsleistungen höher als die Beitragszahlungen sind, was nur mit dem Prinzip der Solidargemeinschaft einer Renten- und Pensionskasse und stetig weiter laufender Beitragszahlungen zu erklären ist.

Aktuell zumindest, so hat es die NVK berechnet, ist in den letzten 40 Jahre, dem Zeitraum, den man für die Berechnung zugrunde legt, ein Defizit von 371.000 € entstanden und dieses müsste bei einer Beendigung der Mitgliedschaft an die NVK gezahlt werden.

Wir haben dort umgehend schriftlich um Aufschub gebeten und der NVK mitgeteilt, dass die derzeit vakante Pastorenstelle neu besetzt werden soll, was aber aufgrund der aktuellen Situation und kaum verfügbarer Stellenbewerber bisher nicht möglich war.

Für uns bedeutet das, eine weitreichende Entscheidung zu treffen. Einerseits ist wohl allen bewusst, dass Gottesdienste und seelsorgerische Betreuung und die kaufmännische Geschäftsführung unserer Gemeinden dauerhaft nicht durch Gastprediger bzw. das Presbyterium zufriedenstellend zu gewährleisten sind. Andererseits müssen die finanziellen Voraussetzungen gesichert sein, um über eine Neubesetzung und die damit verbundenen Personalkosten verantwortungsbewusst zu entscheiden.

Wussten Sie, dass die Evangelisch-Reformierte Gemeinde in Bückeburg bereits 1638, also vor nunmehr 385 Jahren und die Evangelisch-Reformierte Gemeinde Stadthagen 1732, also auch schon vor 291 Jahren gegründet wurden? Die Evangelisch-Reformierten Gemeinden sind also wertvolle Kulturgüter mit langer Tradition im Schaumburger Land.

Mit dem jetzigen Aufkommen an Kirchenbeiträgen sind die Ausgaben für Gehälter und Pensionen, der Erhalt der Gebäude oder die Pflege und Unterhaltung unseres Friedhofes nicht vollständig gedeckt. Deshalb gibt es immer wieder finanzielle Engpässe und in manchem Jahr auch Verluste, die bisher durch vorhandene Vermögenswerte ausgeglichen wurden.

Deshalb sind – neben einer Kontinuität der Kirchenbeiträge – jede zusätzliche Spende, jedes freiwillig geleistete Kirchgeld und auch jede weitere finanzielle Unterstützung, die dem Einzelnen von Ihnen möglich ist, wichtig, um die "Evangelisch-Reformierte Kirche im Schaumburger Land" zu erhalten.

Wieviel uns dieser Erhalt bedeutet und wert ist, liegt in den Händen und der Bereitschaft aller Mitglieder der Gemeinden Bückeburg und Stadthagen.

Im Namen des Presbyteriums

Thomas Bernstein



Gottes Schöpfung bewahren

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteaufschläge das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation. „Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ ist ein

Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen. Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können.

Gott gebe dir
vom Tau
des Himmels
und vom Fett
der Erde und
Korn und Wein
die Fülle.

Genesis 27.28

Detlef Schneider

Konfirmation am 7. Mai 2023

um 10:00 Uhr in der Petrikirche in Minden

Wie auch schon im vergangenen Jahr, gab es auch in diesem Jahr für den Konfirmandenunterricht eine Kooperation mit der reformierten Petri-gemeinde Minden. In einem Festgottesdienst wird aus der reformierten Gemeinde Stadthagen **Gerek van Wieren** zusammen mit den Konfirman-den der Petrigemeinde von Pastor Speller konfirmiert.

Wir wünschen Gerek und seiner Familie einen segensreichen Tag und freuen uns, dass er sich hier kurz vorstellt.



Mein Name ist Gerek van Wieren.

Ich wohne mit meiner Familie in Enzen und bin 14 Jahre alt.

Meine Hobbys sind Leichtathletik und Trompete spielen.

Ich möchte mich konfirmieren lassen, weil ich mehr über den Glauben erfahren wollte und ein festes Mitglied der Kirchengemein-de werde möchte. Außerdem habe ich während meiner Konfi-Zeit an-dere Jugendliche kennengelernt, mit denen man sich über seinen Glauben austauschen konnte.

Mein Konfirmationsspruch steht in Johannes 3, 16 und lautet:

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verlorengehen, sondern das ewige Leben haben.

Himmelfahrt:

Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in Rinteln

In diesem Jahr sind unsere Gemeinden zusammen mit den Hamelnern und Möllenbeckern eingeladen, gemeinsam Himmelfahrt in Rinteln zu feiern.

Wie zuletzt 2022 in Hameln soll auch dieses Jahr am Beginn um 10.00 Uhr eine Stadtführung stehen, gefolgt von dem Gottesdienst um 11.00 Uhr, dem sich ein gemeinsames Mittagessen um 12.00 Uhr anschließt.

In der Hoffnung auf gutes Wetter sind Gottesdienst und Mittagessen auf dem Hof vor der Kirche geplant.

In Kürze zusammengefasst:

- Gemeinsamer Gottesdienst zu Himmelfahrt
- 18. Mai 2023 um 10.00 Uhr
- Jakobi-Kirche, Klosterstraße 17, 31737 Rinteln

Bitte melden Sie sich bis zum 11.5. in unserem Gemeindebüro an, damit für das Mittagessen geplant werden kann. (Tel. 05722/3372)

Wenn Sie einen Salat oder Brot für das gemeinsame Mittagessen beisteuern können, geben Sie das bitte bei der Anmeldung mit an.

Damit auch Gemeindemitglieder ohne eigenes Auto an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen können, bieten wir eine Mitfahrt im Gemeindebus an. Bei Interesse/Bedarf melden Sie sich hierzu bitte auch im Gemeindebüro.

Geheimnisvolle Klosterkirche

Führung durch Pastor Krage

am 28. Mai (Pfingstsonntag), 25. Juni und 16. Juli,
jeweils um 15.30 Uhr.

Eintritt 5,- €; Kinder frei.

Theater, Führung und Wein

Geschichte lebendig gemacht – mit kleiner Gruppe von Laienspielern.

am 24. Mai und 8. Juni
jeweils um 20 Uhr

Eintritt 8,- €
(25% des Erlöses
sind für die
Klosterkirche)



Theaterszene aus
der Zeit um 1485

Weitere Termine:

Büchermarkt

im Gemeindesaal
Bückeberg am
5. und 6. Mai
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst Pfingstmontag

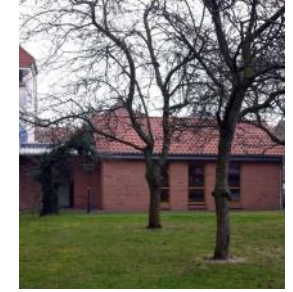
am 29. Mai um **11:00 Uhr**
vorm **Mausoleum Bückeberg**

Denken Sie an Sonnenschutz und
etwas zu trinken... wir hoffen auf
einen sonnigen Vormittag!

Für den Friedhof suchen wir
für die **Kapelle** eine
Reinigungskraft. Die Stelle
umfasst ca. 10 Stunden im
Monat. Nähere Infos erteilt
Frau Maciejewski montags und
donnerstags unter der
Gemeindebüro-Telefonnummer
05722 / 3372.

Sonstiges:

Wir suchen **Mitstreiter** in vielen
Bereichen unserer Gemeinde... Wenn
Sie sich vorstellen können in der
Diakonie (besonders Diakonie
Stadthagen), beim **Mittagstisch**, dem
Redaktionskreis oder dem **Senioren-**
Kaffee mitzuarbeiten, dann melden Sie
sich gerne im Büro, bei der Diakonie
oder einem Presbyter! Wir freuen uns
auf Sie!



SCHLOSSKIRCHE	KLOSTERKIRCHE	PFARRHAUS	GEMEINDEHAUS	GARTENHAUS
Schloss Bückeberg	Klosterstraße, Stadthagen	Bahnhofstraße 11a, Bückeberg	neben dem Pfarrhaus	neben der Klosterkirche
GOTTESDIENSTE um 10 Uhr	GOTTESDIENSTE um 11.15 Uhr	BÜROZEIT Mo, Mi, Do, Fr 10 – 12 Uhr 1. und 3. Di 14 – 16 Uhr Friedhof: Mo, Do 10 – 12 Uhr	MITTAGSTISCH letzter Do im Monat, 11.30 – 13.30 Uhr: am 25.05., 29.06., 27.07.	SPRECHSTUNDE PASTOR nach telefonischer Terminvereinbarung über das Gemeindebüro 05722 / 3372
07.05. Konfirmation in der Petrikirche Minden, kein Gottesdienst in Bückeberg & Stadthagen		SPRECHSTUNDE PASTOR nach telefonischer Terminvereinbarung über das Gemeindebüro 05722 / 3372	KINDERKIRCHE Sa, 11 – 12.30 Uhr: am 13.05., 27.05., 10.06. 24.06.2023 (eventuell Sommerfest in Stadthagen) Pause in den Sommerferien Info: Ingrid Netzer, Tel. 05722 / 22901	SPRECHSTUNDE PASTOR nach telefonischer Terminvereinbarung über das Gemeindebüro 05722 / 3372
18.05. Christi Himmelfahrt	14.05. Prädikant Mühlbach	KONFIRMANDENUNTERRICHT einmal monatlich samstags in Kooperation mit der reformierten Petrigemeinde Minden		PRESBYTERIUM STADTHAGEN Sitzung im monatlichen Wechsel mit Bückeberg
21.05. Pastor Lipinski	gemeinsamer Gottesdienst in Rinteln	REDAKTIONSKREIS nach Absprache		MUSIKALISCHE GRUPPE FÜR KINDER donnerstags Info: Helga Wiegmann, Tel. 05721 / 74818
28.05. Pfingstsonntag, Pastor Fiebig	28.05. Pfingstsonntag, Pastor Fiebig	PRESBYTERIUM BÜCKEBURG, DIAKONIEKREIS BÜCKEBURG, FRIEDHOFS-, FINANZAUSSCHUSS Sitzung monatlich	JUGENDGRUPPE So, 17 Uhr, Termine nach Absprache	GEMEINSAM (OFFENER GEMEINDETREFF) nach Absprache erster Mi im Monat, 19 Uhr
29.05. Pfingstmontag, ökumenischer Gottesdienst am Mausoleum		REFORMIERTER STAMMTISCH letzter Fr im Monat, 19 Uhr: am 26.05., 30.06., 28.07. Hofapotheke Bückeberg	SENIOREN-CAFÉ erster Mi im Monat, 15.30 – 17 Uhr: am 03.05., 07.06., 05.07.	
04.06. Prädikant Mühlbach	11.06. Pastor Krage		FRAUENCHOR BÜCKEBURG dienstags 18 – 20 Uhr	
18.06. Pastor Lipinski	25.06. Pastor Fiebig		FREUNDKREIS DES REF. FRIEDHOFS nach Absprache. Info: Volker Hagemann, Tel. 05722 / 24496	
02.07. Pastor Krage	09.07. Pastor Bergermann		GEMEINSAM (OFFENER GEMEINDETREFF) <i>entfällt vorerst</i>	
16.07. Pastor Fiebig	23.07. Pastor Johannesdotter			
30.07. Pastor Lipinski				

Was gibt's Neues? Unser Newsletter!

Liebe Gemeindemitglieder,

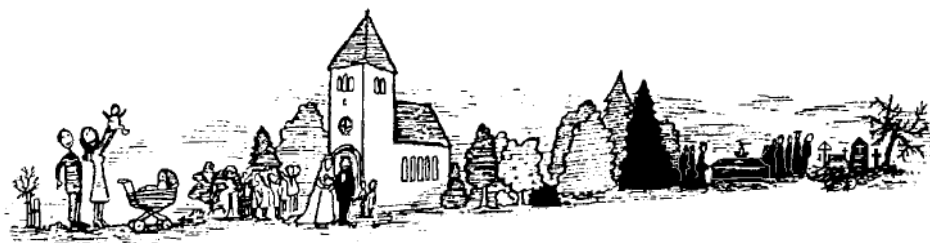
kennen Sie schon unseren Newsletter? Zu Coronazeiten führte Marc Bergermann den Newsletter für unsere reformierten Gemeinden Bückeburg und Stadthagen ein. Diesen behielt er auch, als sich die Verhältnisse wieder normalisierten, bei. Als ich 2021 in unsere Gemeinde kam, habe ich diesen Newsletter immer als besonders schönes und verbindendes Element wahrgenommen. Wenn man nicht regelmäßig an den Gemeindeveranstaltungen teilnehmen kann, bietet dieser Newsletter die aktuelle Information über den Gottesdienst des vergangenen Sonntags und einen Ausblick auf die Veranstaltungen der Woche und meist einen schönen Gedanken zur Wochenmitte. Was für eine wunderbare Möglichkeit, ein bisschen Luft zu holen mitten in der Woche! Und was für eine gute Gelegenheit, in unserer Gemeinde nicht nur auf dem Laufenden zu bleiben, sondern auch miteinander in Kontakt zu bleiben. In der Hoffnung, diese Wirkung aufrecht zu halten, habe ich im November 2022 den Newsletter übernommen - natürlich etwas anders als bisher, da ich keine Theologin bin. Ich freue mich, wenn auch Sie Interesse daran haben und der (verdeckte) Verteiler des Newsletters wächst! Falls Sie den Newsletter erhalten möchten, senden Sie mir einfach Ihre email-Adresse – entweder an das Gemeindebüro unter reformierte.kirche@teleos-web.de oder an c-lagemann@t-online.de

Mehr noch: Wenn Sie Ideen haben, die Sie mit Ihrer Gemeinde teilen möchten, Vorschläge, Gedanken, Hilfe bei etwas suchen, Aktionen ins Leben rufen wollen, ... dann ist all das in unserem Newsletter gut aufgehoben.

Bis bald und herzliche Grüße,
Caroline Lagemann



*Wir gratulieren
allen Geburtstagskindern
im Mai, Juni & Juli
und wünschen Gottes Segen!*



Amtshandlungen

Bestattungen:

Beigesetzt wurde am 18. Januar 2023 **Willy Adalbert Karl Schütte**, Bad Eilsen, im Alter von 93 Jahren, auf dem Friedhof in Barkhausen, mit den Worten aus Jesaja 12, 2 und Jesaja 33, 22: „Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der HERR ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil. Denn der HERR ist unser Richter, der HERR ist unser Meister, der HERR ist unser König; der hilft uns!“

Beigesetzt wurde am 3. März 2023 **Angelika Assig**, geb. Prescher, Bückeberg, im Alter von 71 Jahren, im Ruheforst Schaumburg.

Beigesetzt wurde am 4. März **Horst Willy Barkhausen**, Bückeberg, im Alter von 75 Jahren, im Rahmen einer Seebestattung.

Beigesetzt wurde am 31. März **Reinhard Hans Fritz Nagel**, Stadthagen, im Alter von 74 Jahren, auf dem St.-Martini-Friedhof in Stadthagen, mit den Worten aus Prediger 3, 14-15: „Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht für ewig; man kann nichts dazutun noch wegtun. Das alles tut Gott, dass man sich vor ihm fürchten soll. Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst gewesen; und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist.“

Nachruf

Unsere beiden Kirchengemeinden trauern um **Reinhard Nagel**.

1996 wurde er ins Stadthäger Presbyterium berufen und ich habe ihn in einem feierlichen Gottesdienst am 14. Januar in sein Amt eingeführt.

Damals lautete der Predigttext aus dem 1. Korintherbrief 12,4:

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist *ein* Geist.“

Seitdem zeigte Reinhard Nagel ein großes Engagement und hohe Zuverlässigkeit. Besonders lagen ihm die Klosterkirche und das Gartenhaus am Herzen. Wenn etwas nicht funktionierte, wenn etwas zu reparieren war - er machte nicht viele Worte, sondern behob unauffällig den Schaden oder setzte sich mit Firmen in Verbindung. Ich konnte mich stets auf ihn verlassen. In unzähligen Gottesdiensten las er Fragen aus unserem Heidelberger Katechismus oder übernahm die Ansagen. Mit ihm haben wir auch die Neugestaltung des Klostersgartens verwirklicht. Gerne denke ich an gemeinsame Fahrten zu Synoden oder Treffen mit anderen Reformierten Gemeinden zurück. Dann saßen wir - nach getaner Arbeit - manchmal Abends beieinander und haben herzlich gelacht.

Wir danken Gott, unserem Herrn, für all das, was Reinhard Nagel zum Wohl unserer Kirche getan hat. Trost und Zuversicht finden wir im biblischen Wort und in der Frage 1: Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben? Dass ich meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre!

„Es sind verschiedene Ämter, aber es ist *ein* Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist *ein* Gott, der da wirkt alles in allen.“ (1. Kor. 12,5-6)



Pastor i. R. Thomas G. Krage

Von Mitte Januar bis Mitte April 2023 haben wir außer den Kollekten folgende Spenden erhalten, für die wir uns bedanken:

	Bückeberg	Stadthagen
Für die Diakonie	100 €	
Für den Mittagstisch	107,82 €, 140,20 €, 102,70 €	
Für den Friedhof	30 €	
Für das Gemeindehaus	70 €	
Für die Kirche	10 €, 150 €	90 €, 375 €
Für den Büchermarkt	20 €	
Weltgebetstag Taiwan	869,64 €	

Die Kollekten von Mai bis Juli 2023 sind bestimmt für:

In der Schlosskirche	In der Klosterkirche
21.05.2023 Norddt. Mission	14.05.2023 Diakonie
28.05.2023 Brot für die Welt	28.05.2023 Brot für die Welt
04.06.2023 Hospiz Schaumburg	11.06.2023 Gartenpflege
18.06.2023 Kloster Frenswegen	25.06.2023 Klosterkirche
26.06.2023 Eigene Diakonie	09.07.2023 Diakonie
02.07.2023 Gemeindehaus	23.07.2023 Flüchtlingshilfe
16.07.2023 Mittagstisch	
30.07.2023 Nes Ammim	

Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt: *zur Zeit vakant*

Gemeindebüro (Karin Temer, Haike Maciejewski)	05722 / 3372
Fax Gemeindebüro (nur während der Bürozeit)	05722 / 914554
E-Mail: reformierte.kirche@teleos-web.de	
Internet: reformierte-bueckeberg-stadthagen.de	
Pflege Friedhof: Gärtnerei Blumen Gerling	05722 / 21198
Diakonie Bückeberg (Ingrid Weiß)	05722 / 3421
Küsterin der Klosterkirche (Marion Schmidt)	05033 / 971858
Evangelische Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0800 / 1110111
Frauenhaus Stadthagen	05721 / 3212

Die Evangelisch-Reformierte Kirche zu Bückeberg wird vertreten durch das Presbyterium:	Die Evangelisch-Reformierte Kirche zu Stadthagen wird vertreten durch das Presbyterium:
Thomas Bernstein	05722 / 915811
Annette Faudt	05722 / 24222
Ingrid Netzer	05722 / 22901
Martina Schliffka	05722 / 21373
Siehe Info Seite 2+3	

Unsere Kontonummern lauten:

Bückeberg:	Volksbank	DE 36 2559 1413 0050 7504 00
	Sparkasse	DE 68 2555 1480 0320 2049 93
Friedhofskonto	Sparkasse	DE 76 2555 1480 0320 2006 78
Stadthagen:	Volksbank	DE 39 2546 2160 0001 7531 00
	Sparkasse	DE 36 2555 1480 0470 1419 61
Diakonie	Sparkasse	DE 65 2555 1480 0320 0093 01

Impressum

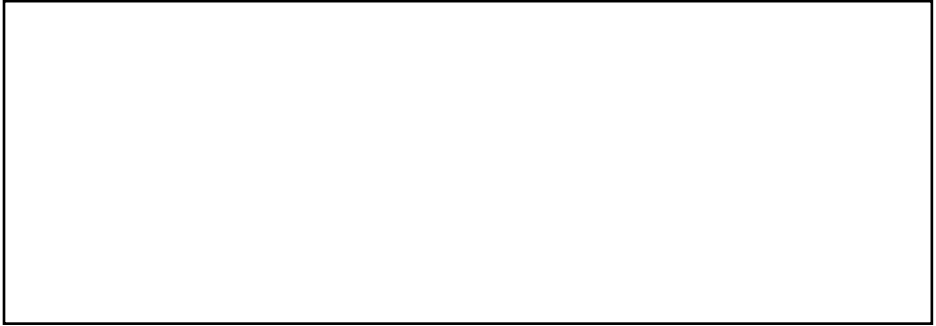
Herausgeber: Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeberg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 / 3372. Widerspruch gegen die Veröffentlichung des Geburtstages ist möglich.

Redaktion: Annette Faudt (verantw.), Helga Schrader.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen.

Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier.

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate, Auflage 600 Exemplare.



GOTT
segne
DICH!



GOTT GEBE DIR MUSIK
in dein Ohr, in den Kopf
und in Arme und Beine.
Und wenn du voll bist,
schüttele alles raus!